



Universität St.Gallen

HSG Writing Lab

Dr. Andreas Härter

Dr. Carina Gröner

Dr. Mark Kyburz

Jahresbericht 2022



Wissen schafft Wirkung.

Inhaltsverzeichnis

Rückblick	1
1. Offene und Individuelle Schreibberatung	1
1.1. Offene Schreibberatung	1
1.2. Individuelle Schreibberatung	2
1.3. Schreibberatung Ausblick	3
1.4. Ausbildungsprogramm “Schreibtutor/in”	3
2. Events	4
2.1. Nacht der Schreibkompetenz online	4
2.2. Zitiertag online.....	6
3. Doktoratsschreibgruppen	7
4. Vernetzung mit Schreibzentren international	7
4.1. Tagung des Netzwerks der Schreibzentren Baden-Württemberg	7
4.2. Mitgliedschaft GEFSUS	8
5. HDZ WS Schriftliche Arbeiten und Abschlussarbeiten betreuen	8
6. Workshop-Zyklus für Bachelor- und Masterstufe	9
6.1. Forschungsfrage, Zeitplanung, Lese- und Überarbeitungsstrategien	9
6.2. Research, Cite and Write (Ausrichtung auf Exposé und Abschlussarbeit)	9
6.3. Struktur und Argumentation (mit Übungsteil)	10
6.4. Zitieren und Paraphrasieren	10
6.5. Academic Writing in English	10
6.6. Sprache und Stil	11
6.7. Diskriminierungsfrei schreiben.....	11
6.8. Avoiding Plagiarism	11
7. SHSG Q&A Session	12
8. Schreibberatung in der Studiensprache Englisch	12
8.1. Kooperation zwischen Writing Lab und Grants Writing Office	12
9. Angebot programmspezifische Schreibworkshops	13
10. Publikation	13
11. Ausbau der digitalen Angebote zur Schreibunterstützung	14
11.1. Canvas Community Space (mit Zoom)	14
Ausblick	15
Team Writing Lab	16

Rückblick

Nach 2020 und 2021 begann auch das Jahr 2022 noch mit Unsicherheiten bezüglich der Corona-Situation. Die in den zwei Jahren erarbeiteten digitalen Angebote zur Schreibberatung wurden von den Ratsuchenden sehr geschätzt und sollen weitergeführt werden. Daher erstellten wir 2022 eine hybride Angebotsstrategie für die gesamten Beratungsangebote des HSG Writing Lab, um unsere Angebote zum wissenschaftlichen Schreiben für die kommenden Jahre aufzustellen.

I. Offene und Individuelle Schreibberatung

I.1. Offene Schreibberatung

Die offene Schreibberatung fand auch 2022 immer dienstags von 17.00 bis 19.00 Uhr für beide Studiensprachen statt. Im Frühjahrssemester wurde die offene Beratung noch rein online durchgeführt, im Herbstsemester konnten wir zusätzlich zum Online-Beratungsraum wieder einen Beratungsplatz in Präsenz im Eingangsbereich der Bibliothek anbieten. Technisch funktionierte die Online-Beratung ohne Probleme.

Im Jahr 2022 führten wir im Rahmen der **offenen Schreibberatung 105 Beratungen** durch. Die offene Schreibberatung wird seit 2021 weitgehend von speziell ausgebildeten Peer-TutorInnen durchgeführt. Aufgrund eines Feiertages am Dienstag, den 01.11.2022, fand die offene Schreibberatung ein Mal weniger statt als in den Vorjahren.

Das Angebot der offenen Schreibberatung wird von Studierenden auf den verschiedensten Studienstufen in Anspruch genommen: 29 von 105 Ratsuchende, das entspricht 27,61%, waren im Assessmentjahr eingeschrieben. Des Weiteren waren insgesamt 35 Studierende (33,33%) in der offenen Schreibberatung im Bachelorstudium eingeschrieben, 36 (34,29%) im Masterstudium sowie 5 Personen im Doktoratsstudium. In der offenen Schreibberatung waren 56 von 105 (53,33%) englischsprachige Anfragen, also etwa die Hälfte.

Die häufigsten Textprodukte, welche die Ratsuchenden aus dem Assessmentjahr mitbrachten, waren EWS- und ReKo- bzw. Kuso-Arbeiten. Bei Studierenden auf Bachelor- bzw. Masterstufe bezogen sich die Fragen weitestgehend auf die Bachelor- bzw. Masterarbeit. Am häufigsten, also in 63 von 105 offenen Schreibberatungen, wurden Fragen zum Zitieren gestellt, gefolgt von Fragen zur Struktur und Argumentation sowie Sprache und Stil. Weitere Beratungsthemen waren Planung, Strategie, Recherche und Literatur. Besonders bei Bachelor- und Masterarbeiten kamen im Laufe der Beratungsgespräche auch immer wieder Unsicherheiten im Bereich empirische Forschungsmethoden zur Sprache.

Ursprünglich als Entlastung eines besonders hohen Aufkommens von Ratsuchenden in der Woche vor Abgabe der ersten wissenschaftlichen Seminararbeit EWS in der Woche nach dem Herbstsemesterbreak 2020 eingeführt, konnte sich unser „Zitiertag online“ als weiteres zukunftsträchtiges Online-Schreibevent 2022 etablieren. Die HSG ist bisher im deutschsprachigen Raum die einzige Universität, die solch ein Schreibevent als Unterstützung des Selbstlernprozesses anbietet. Aus diesem Grund wurden die Beratungen des „Zitiertags online“ 2022 nicht mehr wie in den Jahren zuvor zur Zahl der offenen Schreibberatung hinzugezählt. Das erklärt neben dem Feiertag, warum die Zahl der Beratungen in der offenen

Schreibberatung 2022 niedriger ist als in 2021: Vergleichswert 2022 inkl. 53 Beratungen am Zitiertag: 158 Beratungen.

I.2. Individuelle Schreibberatung

Für ausführlichere Beratungsanliegen bietet das HSG Writing Lab neben der offenen Schreibberatung auch individuelle Beratungen nach Terminabsprache an. Die Schreibberatungen werden je nach Beratungsbedarf (Studienstufe, Sprache, Schreibenanliegen oder Fachrichtung) entweder von den Peer-Schreibberatungspersonen oder von einer Fachperson aus dem Team Deutsch oder Englisch durchgeführt. Kapazitätsbedingt und aus Gründen der Fairness im Prüfungsprozess dürfen maximal drei individuelle Schreibberatungen pro Person und Semester in Anspruch genommen werden. Dabei werden Texte nur in Auszügen besprochen, Korrekturen oder Lektorate werden nicht angeboten.

2022 fanden wieder mehr individuelle Schreibberatungen in Präsenz statt. Eine systematische Dokumentation des Beratungskanal (online, E-Mail, Präsenz) wird erst ab 2023 im Zuge einer aktualisierten Dokumentation der Schreibberatungen stattfinden. Es wurden **insgesamt 487 individuelle Schreibberatungen** durchgeführt, im Jahr 2021 waren es in diesem Bereich nur 309. Es zeigt sich hier also ein deutlicher Anstieg in der Nachfrage an individuellen Schreibberatungen, gerade auch bei Ratsuchenden in höheren Studienstufen.

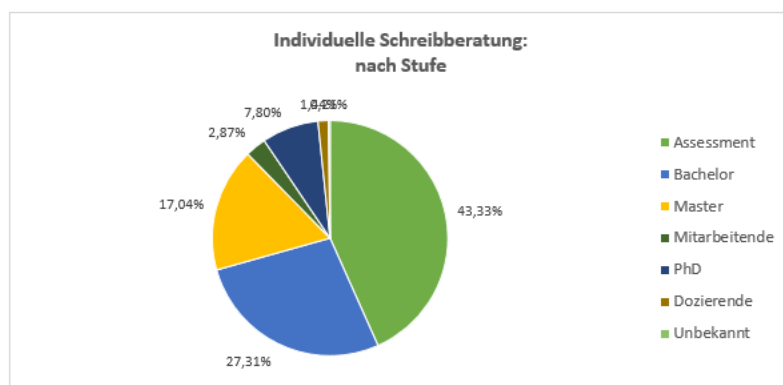
Von den individuellen Schreibberatungen fanden **207 von 487 auf Englisch** als Studiensprache statt, das entspricht **42,5%** und ist damit prozentual genau vergleichbar mit dem Vorjahr. In der individuellen Schreibberatung waren die Anfragen von Assessmentstudierenden mit 211 am zahlreichsten. Weiterhin nahmen 83 Masterstudierende sowie 111 Bachelorstudierende eine individuelle Schreibberatung in Anspruch. Weitere 38 Anfragen kamen von Studierenden im Doktorat, 14 Anfragen wurden von Mitarbeitenden und 7 von Dozierenden gestellt. Eine Anfrage wurde keiner Kategorie zugeordnet. Damit lässt sich ein deutlicher Anstieg von Anfragen feststellen, die von Doktorierenden oder Mitarbeitenden ans Writing Lab gestellt werden. Diese Anfragen betrafen vor allem das Verfassen von Schreibaufgaben und wissenschaftlichen Arbeiten, besonders im Dezember 2022 verzeichneten wir mehr Fragen zum korrekten Zitieren und dem Vermeiden von Plagiaten als im Vorjahr.

Die häufigsten Textprodukte, welche die Ratsuchenden in der individuellen Schreibberatung mitbrachten, waren wie auch im Vorjahr schon Qualifizierungsarbeiten. Die meisten Fragen wurden zur Struktur & Argumentation, sowie zum Zitieren und Paraphrasieren gestellt. Weitere Beratungsthemen waren Sprache und Stil, Planung und Forschungsmethoden.

Offene und Individuelle Schreibberatung

Auswertung individuelle Schreibberatungen (2022)

Stufe		
Assessment	211	43,33%
Bachelor	133	27,31%
Master	83	17,04%
Mitarbeitende	14	2,87%
PhD	38	7,80%
Dozierende	7	1,44%
Unbekannt	1	0,21%
Total	487	



I.3. Schreibberatung Ausblick

Wie in den Vorjahren wuchs auch 2022 die Nachfrage nach Schreibberatungen kontinuierlich. Besonders bei den individuellen Beratungen, im Bereich der Studiensprache Englisch, bei Studierenden in höheren Studienstufen (Master und Doktorat) und bei Mitarbeitenden ist ein wachsender Bedarf an Schreibberatungen erkennbar.

Im Jahr 2019 haben insgesamt 496 Schreibberatungen in der offenen und individuellen Schreibberatung stattgefunden. 2020 waren es trotz pandemiebedingter Schliessung 466 Schreibberatungen. 2021 wurden in der offenen und individuellen Schreibberatung insgesamt 503 Schreibberatungen durchgeführt, mit den Beratungen am Zitiertag 555 Schreibberatungen. **2022 wurden insgesamt 592 Schreibberatungen** in der offenen und der individuellen Schreibberatung durchgeführt, **mit den Beratungen am Zitiertag waren es 645.**

I.4. Ausbildungsprogramm "Schreibtutor/in"

Seit 2020 haben wir am HSG Writing Lab studentische Mitarbeitende, die besonders die Schreibberatung im Undergraduate-Bereich als Peer-Schreibtutor/in unterstützen. Dadurch konnte die hohe Nachfrage an Schreibberatungen in diesem Bereich besonders im Herbstsemester durch speziell ausgebildete studentische Mitarbeitende effizienter und kostengünstiger angeboten werden. Damit entspricht auch die Schreibberatung an der HSG dem Peer-Tutoring-Prinzip, so wie an vielen Schreibzentren im deutschsprachigen Raum. Die studentischen Mitarbeitenden absolvieren vor ihrem Einsatz in der Schreibberatung eine speziell für diesen Zweck von uns konzipierte Ausbildung zum Peer-Schreibberater bzw. zur Peer-Schreibberaterin. Seit 2021 gibt es dieses Ausbildungsprogramm in beiden Studiensprachen.

Events

Die Ausbildung umfasst die theoretische Einarbeitung in Theorien und Techniken der Schreibdidaktik und Schreibberatung mithilfe von wichtigen Basistexten und zu den Prinzipien der Nicht-Direktiven Schreibberatung. Des Weiteren lernen sie verschiedene Beratungstechniken kennen und müssen zum Abschluss drei anwendungsorientierte Schreibaufgaben zur Reflexion des eigenen Schreibens lösen: 1.) Zusammenfassung eines wissenschaftlichen Textes, 2.) Essay über das eigene Schreibhandeln und 3.) Rezension zu einem aktuellen Werk der schreibdidaktischen Literatur. Weiterhin beinhaltet die Schreibtutorenausbildung die Teilnahme an den Schreibworkshops unseres Workshopzyklus zur Aneignung des nötigen theoretischen Wissens zum Thema sowie 10 Hospitationen bei erfahrenen Beratungspersonen mit anschließender Reflexion der Beratungen im Hospitationsprotokoll und Gruppengespräch. Die Dauer dieses Ausbildungsprogramms erstreckt sich etwa über 3-4 Monate und umfasst ca. 150-200 Arbeitsstunden. Am Ende bekommen die Teilnehmenden ein Zertifikat, welches diese Schlüsselqualifikation belegt.

2022 beschäftigte das HSG Writing Lab drei Peer-Schreibtutoren bzw. Tutorinnen. Die Ausbildung und Anstellung dieser Beratungspersonen erfolgt überlappend, so dass im Herbstsemester, wenn die Nachfrage am höchsten ist, möglichst viele vollständig ausgebildete Schreibberatungspersonen eingesetzt werden können. Langfristig streben wir jeweils mindestens zwei Peer-Schreibberatungspersonen für jede Studiensprache an.

2. Events

2.1. Nacht der Schreibkompetenz online



 Universität St.Gallen

Nacht der Schreibkompetenz
Für Studierende des Assessmentjahres

Sie schreiben Ihre EWS-Arbeit?
Wir bieten Ihnen:

Online-Referate

- «Argumentation und Struktur»
18.15 - 19.00 Uhr (engl.) und 19.15 - 20 Uhr (dt.)
- «Tipps für eine erfolgreiche Recherche»
18.15 - 19.00 Uhr (dt.) und 19.15 - 20 Uhr (engl.)
- «Korrektes Zitieren»
20.15 - 21 Uhr (dt.) und 20.15 - 21 Uhr (engl.)

Rechercheberatung auf Dc. und Engl.

- Die RechercheberaterInnen der Bibliothek stehen Ihnen online von 18 - 20 Uhr zur Verfügung.

Für die Referate und die Rechercheberatung ist keine Anmeldung notwendig. Die Links finden Sie im StudenWeb oder auf Anfrage per Mail an schreiben@unisg.ch.

Um keine Wartezeit in Kauf nehmen zu müssen, können Sie im Voraus in der Bibliothek ein Ticket für eine Rechercheberatung abholen. Tickets gibt es ab dem 10. Oktober.

Individuelle Schreibberatung auf Dc. und Engl.
von 18 - 21 Uhr

- Die Einzelberatungen finden online per Zoom statt und dauern je 20 Min.
- Holen Sie sich ab dem 10. Oktober Ihr «Ticket» für eine individuelle Schreibberatung an der Ausleihtheke in der Bibliothek ab. Die Tickets gibt es nur bei uns!
- Überlegen Sie sich Ihre Fragen bereits im Voraus und halten Sie den Textausschnitt zu Ihren Fragen griffbereit!

Organisation: Die Bibliothek und das HSG Writing Lab in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Sabine Seufert.

Hinweis: Diese Veranstaltung wird speziell für Studierende des Assessmentjahres durchgeführt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

unisg.ch/biblio
unisg.ch/writinglab

Donnerstag, 27. Oktober 2022
18 - 21 Uhr, online per Zoom

Auch 2022 wurde die „Nacht der Schreibkompetenz“ in Zusammenarbeit mit der HSG-Bibliothek und mit Prof. Dr. Sabine Seufert am 27. Oktober 2022 von 18 bis 21 Uhr online durchgeführt. Die Veranstaltung wurde nur für Studierende im Assessmentjahr angeboten, die mit der EWS-Arbeit ihre erste wissenschaftliche Arbeit abgeben mussten. Im Rahmen des EWS-Kurses sowie über die Homepage wurde auf dieses Angebot aufmerksam gemacht.

Der Ablauf der „Nacht der Schreibkompetenz“ gestaltete sich wie folgt und umfasste folgendes Angebot:

- 1.) **Individuelle Beratung online mit Ticketvergabe:** Es wurden von der Bibliothek vorab 72 Beratungstickets für feste Zeitfenster von 20 Minuten in den Studiensprachen Deutsch und Englisch vorbereitet. Diese Tickets konnten ausschliesslich in der Bibliothek in den zwei Wochen vor der Nacht der Schreibkompetenz bezogen werden. Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren war die Nachfrage nach Tickets an der „Nacht der Schreibkompetenz“ nicht so groß wie in den Vorjahren: lediglich 39 Tickets wurden vergeben. Ein Beratungstisch wurde daher aufgrund mangelnder Nachfrage abgesagt. Ein gebuchtes Zeitfenster wurde nicht wahrgenommen, 4 Beratungen konnten nachbesetzt werden. Somit konnten wir an der „Nacht der Schreibkompetenz online“ 2022 insgesamt 43 individuelle Beratungen durchführen. Von den beiden Räumen der Rechercheberatung der Bibliothek war einer ohne Ticketvergabe auf unserer StudentWeb-Seite verlinkt. Für einen weiteren Raum wurden drei Tickets ausgegeben. Die Inputreferate konnten über die Informationsseite im StudentWeb ohne Anmeldung besucht werden. Um eine allfällige Wartezeit zwischen den Referaten oder vor der individuellen Beratung zu überbrücken, haben wir als Zusatzinformation auf dieser Seite unsere neuen Lernvideos zu den häufigsten Zitierfragen nach APA eingebettet.
- 2.) **Input Referate:** Wie in den Präsenzveranstaltungen boten wir unsere Inputreferate jeweils in beiden Studiensprachen an. Die Zugangslinks zu diesen Referaten waren direkt auf der Informationsseite der Nacht der Schreibkompetenz aufgeschaltet, sodass interessierte Studierende sich dort einfach spontan einloggen konnten, ohne sich vorher anmelden oder ein individuelles Beratungsticket besitzen zu müssen.
 - **Referat I:** „Argumentation und Struktur“, auf Deutsch angeboten von Prof. Dr. Sabine Seufert (fiel aufgrund technischer Schwierigkeiten aus); auf Englisch angeboten von Dr. Mark Kyburz: **Total ca. 10 Teilnehmende.**
 - **Referat II:** „Tipps für eine erfolgreiche Recherche“, einmal auf Deutsch und einmal auf Englisch angeboten von Dr. Jacobus Van Seumeren: **Total ca. 30 Teilnehmende.**
 - **Referat III:** „Korrektes Zitieren“, einmal auf Deutsch angeboten von Prof. Dr. Andreas Härter; auf Englisch angeboten von Dr. Mark Kyburz: **Total ca. 20 Teilnehmende.**

Bei der „Nacht der Schreibkompetenz 2022“ fiel an den Themen der Beratungen im Vergleich zu den Vorjahren auf, dass die Studierenden etwa zwei Wochen später im Schreibprozess ihrer EWS-Arbeit waren. Bedingt durch die neue Normalität des Präsenzunterrichts planten

viele Studierende das intensive Schreiben erst für den Herbst-Break ein. Dementsprechend richteten sich die Fragen in den individuellen Beratungen in der Nacht der Schreibkompetenz noch mehr auf Forschungsfrage, Literaturrecherche und Planung des Schreibprozesses. Dies kann ein Grund dafür sein, dass die Nachfrage nach Tickets geringer war als in den Jahren zuvor. Für die Folgejahre soll die Nacht der Schreibkompetenz hybrid angeboten werden und ein modernisiertes Konzept zusammen mit der Bibliothek ausgearbeitet werden, um dem veränderten Bedarf gerecht zu werden.

2.2. Zitiertag online



Zitiertag
Für Studierende des Assessmentjahres

Sie schreiben Ihre EWS-Arbeit? Kurz vor der Abgabe haben Sie noch Fragen zum Zitieren?
Wir bieten Ihnen am Zitiertag:

Online-Referate

- «Zitieren und Paraphrasieren»
12.00 - 13.00 Uhr (dt.)
- «Citing Sources Properly»
15.00 - 16.00 Uhr (engl.)

Für die Referate ist keine Anmeldung notwendig. Die Links finden Sie im StudentWeb oder auf Anfrage per Mail an schreiben@unisg.ch.

Individuelle Schreibberatung zum Zitieren und Paraphrasieren auf Deutsch und Englisch, von 12.00-15.00 Uhr und von 16.00-19.00 Uhr:

- Die Einzelberatungen finden online per Zoom statt und dauern je 20 Min.
- Holen Sie sich ab dem 28. Oktober Ihr «Ticket» für eine individuelle Schreibberatung an der Ausleihtheke in der Bibliothek ab. Die Tickets gibt es nur bei uns!
- Überlegen Sie sich Ihre Zitiertagen bereits im Voraus und bringen Sie den Text gleich zur Schreibberatung mit!

Organisation: Die Bibliothek und das HSG Writing Lab
Hinweis: Diese Veranstaltung wird speziell für Studierende des Assessmentjahres durchgeführt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

unisg.ch/biblio
unisg.ch/writinglab

Dienstag, 15. November 2022
12.00 - 19.00 Uhr, online per Zoom

Der „Zitiertag online“ für Assessmentstudierende findet immer am Dienstag nach dem Herbstbreak zwischen 12 und 19 Uhr statt, also 2 Tage vor Abgabe der EWS-Arbeit. Damit kann während der Überarbeitungsphase gezielt individuelle Unterstützung zum Zitieren für möglichst viele Ratsuchende angeboten werden. Diese Art von Schreibevent ist bisher einzigartig im deutschsprachigen Raum und wird seit 2020 als Unterstützung des Selbstlernprozesses beim wissenschaftlichen Schreiben an der HSG angeboten.

Auch beim Zitiertag konnten sich interessierte Studierende vorab Tickets für individuelle Zitierberatungen in der Bibliothek abholen und sich mit der Ticketnummer den Link zum Beratungsgespräch dann per Mail zusenden lassen. Auch dieses Event konnte in der EWS-Veranstaltung breit kommuniziert werden.

Für den Zitiertag gab die Bibliothek 62 Tickets aus. 6 Zeitfenster wurden nicht wahrgenommen, davon konnten drei nachbesetzt werden. Es wurden also in 8 Beratungsräumen **59 Zitierberatungen** durchgeführt.

Weiterhin boten wir noch **Input-Referate** zum Thema „Zitieren und Paraphrasieren“ (Carina Gröner) und „Citing Sources Properly“ (Mark Kyburz) an. An der Durchführung auf Deutsch nahmen 55 Personen teil, an der Durchführung auf Englisch 25 Personen.

Der Zitiertag konnte kompakt ein bedarfsgerechtes Angebot zur Unterstützung des individuellen Lernprozesses beim wissenschaftlichen Schreiben bereitstellen. Mit diesem Schreibevent unterstützen wir daher den Erwerb dieser bedeutenden Handlungskompetenz bereits ganz zu Beginn des Studiums. Eine so breit angelegte Unterstützung beim Erlernen der Grundlagen des Zitierens findet sich in der Schweiz sowie im deutschsprachigen Raum momentan nur an der HSG. Durch diese anwendungsorientierte Hilfestellung zu Beginn des Studiums trägt das HSG Writing Lab dazu bei, dass HSG-Studierende die Grundtechniken des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens früh gründlich erlernen und dadurch weniger Plagiate entstehen.

3. Doktoratsschreibgruppen

Seit 4 Jahren gibt es bereits die PhD-Schreibgruppe, die sich regelmässig an einem Vormittag im Semester trifft, um an eigenen Texten zu arbeiten. Dieses Angebot kommt dem Wunsch der Doktorierenden nach Struktur, Regelmässigkeit und Verbindlichkeit beim Schreiben und nach einer festen und planbaren Schreibroutine entgegen. Seit 2020 findet das Angebot, das vom Early Career Program und dem HSG Writing Lab gemeinsam angeboten wird, auf Wunsch der Teilnehmenden online via MS Teams statt.

Im **Frühjahrssemester 2022 waren 16 und im Herbstsemester 15 Personen** zu den Schreibgruppen angemeldet. Es waren stets mindestens 4 Personen am Schreibvormittag dabei. Im Herbstsemester hat sich, selbst organisiert, noch eine weitere Gruppe am Donnerstagvormittag zusammengefunden. Das zeigt den Nutzen dieses Angebots, das genauso weitergeführt wird.

4. Vernetzung mit Schreibzentren international

4.1. Tagung des Netzwerks der Schreibzentren Baden-Württemberg (Online: 22. Januar 2022, Präsenz: 18. Juli 2022)

Seit mehr als fünf Jahren ist das HSG Writing Lab assoziiertes Mitglied des Netzwerks der Schreibzentren Baden-Württemberg und nimmt regelmässig an den Austauschtreffen und Konferenzen dieses Netzwerks teil. Teilnehmende Universitäten sind beispielsweise die Universität Konstanz, die Universität Stuttgart und das KIT Karlsruhe. Diese Anbindung an die Schreibzentren benachbarter Universitäten und Hochschulen im deutschsprachigen Raum ist besonders wichtig, da diese Schreibzentren, ähnlich wie das HSG Writing Lab, häufiger in der Verwaltung oder im Prorektorat und nicht, wie in der Schweiz üblich, in der Bibliothek angesiedelt sind. Diese Kontakte ermöglichen universitätsübergreifende Einblicke in die

Schreibberatungsarbeit, in einzelnen Themenbereichen zu kooperieren, innovative Formate und Angebote zu diskutieren und sich über aktuelle Themen auszutauschen.

Im Jahr 2022 waren wir vom HSG Writing Lab Gastgeber des Netzwerktreffens zum Thema **„Werbung, Sichtbarkeit und Vernetzung der Schreibzentren in der Institution“**. An dem Treffen wurden folgende Themenschwerpunkte diskutiert: 1.) Schreibberatung online, 2.) Kooperationen mit anderen Bereichen in der Institution, und 3.) Mehrsprachigkeit als Thema von Schreibzentren.

Dabei zeigte sich, dass vor allem die Themenbereiche „Schreibberatung online“ und „Mehrsprachigkeit“ auch in anderen Schreibzentren an Bedeutung gewinnen. Im süddeutschen Raum existiert aktuell jedoch noch an keiner der am Netzwerk beteiligten Universitäten und Hochschulen ein systematisches Schreibberatungsangebot auf Deutsch und auf Englisch. Die Schreibberatungsangebote online wurden je nach Format und Ausrichtung an den verschiedenen Hochschulen unterschiedlich wahrgenommen. Es zeigte sich ein für Online-Angebote häufiges Phänomen der Unverbindlichkeit, was immer wieder zu einer geringen Teilnehmerszahl führt. Mit dem Ticket-System konnte das HSG Writing Lab für die Schreibevents, insbesondere für den „Zitiertag online“ als Pilotprojekt, eine moderne Durchführung präsentieren.

Wir haben uns angesichts der Post-Coronasituation dazu entschieden, dieses Netzwerktreffen in zwei Teilen durchzuführen: Im Januar (22.01.23, 9-13 Uhr online) und im Juli (18.07.2022, 10-14 Uhr in Präsenz mit anschließendem Besuch der Stiftsbibliothek St. Gallen, um den persönlichen Austausch nach zwei Pandemie Jahren zu erneuern und zu fördern). Im Januar waren 19 Personen und im Juli 15 Personen zur Teilnahme angemeldet. Im Jahr 2023 wird das Netzwerktreffen in Stuttgart stattfinden.

4.2. Mitgliedschaft GEFSUS

Seit 2022 ist das HSG Writing Lab Mitglied in der Gesellschaft für Schreibdidaktik und Schreibforschung e.V. (Gefsus) mit Sitz in Göttingen. Ziel dieser Mitgliedschaft ist die Vernetzung mit universitären Schreibzentren im gesamten deutschsprachigen Raum und die Möglichkeit zur Teilnahme an deren Arbeitsgruppen zu aktuellen schreibdidaktischen Themen. Das HSG Writing Lab nahm am 02.09.2022 erstmals an der Hauptversammlung der Gefsus teil und informierte sich über die Angebote und die thematischen Arbeitsfelder.

5. HDZ WS Schriftliche Arbeiten und Abschlussarbeiten betreuen

Im Jahr 2022 wurde der HDZ-Kurs für Dozierende „Schriftliche Arbeiten betreuen und bewerten“ am 08. November 2022 vormittags wieder in Präsenz angeboten.

Es wurden wichtige Spannungsfelder zwischen der Betreuung von Studierendenarbeiten und deren Bewertung besprochen und Best Practices für vergleichbare Betreuungsprozesse vorgestellt. Auch wurde die Methode des Bewertungs rubrics, das im EWS-Kurs im Assessmentjahr verwendet wird, vorgestellt und so die Erwartungshaltungen von Studierenden, die an der HSG studiert haben, auch für neue Dozierende transparent gemacht. Eine Blind-Bewertung von vorbereiteten Textbeispielen mit anschließender Reflexion rundete die Veranstaltung ab. Am Workshop im November 2022 nahmen 7 Personen teil.

Ein im FS geplanter Workshop zum gleichen Thema auf Englisch kam mangels genügender Anmeldungen nicht zustande. 2023 wird dieser Workshop wieder auf Deutsch und auf Englisch angeboten.

6. Workshop-Zyklus für Bachelor- und Masterstufe

Bestehend aus **12 Workshops** zu verschiedenen Schreibthemen (ohne ECTS) komplettierte der Workshopzyklus zum wissenschaftlichen Schreiben für BA und MA- Stufe auch im Jahr 2022 unser Angebot zur Schreibentwicklung für Studierende auf der Bachelor- und Masterstufe. So können die Studierenden ihre Kompetenzen im Bereich wissenschaftliches Schreiben thematisch gezielt, punktuell oder fortlaufend ausbauen. Auch bietet sich somit die Möglichkeit, fehlendes Wissen bei Ratsuchenden effizient in diesen Workshops auszubauen, so dass der Wissenserwerb und die Kompetenzentwicklung im Bereich Schreiben nicht in den individuellen Beratungen stattfinden muss.

Auf vielfachen Wunsch der Teilnehmenden fanden alle Workshops im Jahr 2022 online statt.

6.1. Forschungsfrage, Zeitplanung, Lese- und Überarbeitungsstrategien

29.04.2022 (Deutsch), von 17-19 Uhr

In diesem Workshop trainieren Studierende, wie sie ausgehend von einem breiten Thema eine bearbeitbare Forschungsfrage für eine wissenschaftliche Arbeit erstellen können. Dazu wird das Einschränken nach verschiedenen Aspekten geübt. Nach einem ersten Überblick über die Literatur sollen Lese- und Archivierungsstrategien vorgestellt werden, die es erlauben, sich schnell und systematisch in einem Thema zu orientieren und gefundene Literatur zur Weiterbearbeitung nutzbar zu machen. Danach soll ein individuell anpassbarer Zeitplan für das eigene Schreibprojekt entstehen, der die verschiedenen Schreibphasen bereits von Anfang an plant und auch Zeitpuffer für mögliche Verschiebungen oder Änderungen bereithält. Schliesslich werden verschiedene Möglichkeiten einer effizienten Textüberarbeitung vorgestellt. Zu diesem Workshop waren **24 Personen** angemeldet.

6.2. Research, Cite and Write (Ausrichtung auf Exposé und Abschlussarbeit)

10.03.2022 (Englisch) und 02.06.2022/18.10.2022 (Deutsch), von 17-19 Uhr

Der in Kooperation mit der HSG-Bibliothek durchgeführte und bereits seit 2016 bestehende Workshop zur Vorbereitung auf das Verfassen einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit, der die wichtigsten Aspekte von Recherche und wissenschaftlichem Schreiben kurz auffrischt, konnte 2022 an drei Terminen angeboten werden. Dabei verzeichneten wir im **März (Englisch) 35 Anmeldungen**, im **Juni (Deutsch) 16 Anmeldungen** und im **Oktober (Deutsch) 10 Anmeldungen**.

6.3. Struktur und Argumentation (mit Übungsteil)

23.06.2023 (Deutsch), 06.10.2022 (Englisch), von 17-19 Uhr

Argumentation ist eines der am häufigsten nachgefragten Arbeitsgebiete in der Schreibberatung. Deswegen wollten wir in diesem Workshop einerseits die Bestandteile eines systematischen Arguments erklären, verschiedene Argumentationsweisen vorstellen und auch mögliche Schwierigkeiten wie Zirkelschlüsse oder abweichende Weltbilder thematisieren. Andererseits sollten die Studierenden diese Informationen gleich in Übungen anwenden, indem sie Teile eines Arguments in wissenschaftlichen Texten bestimmen, Argumente überzeugend anordnen oder Fehler in der Argumentation finden und benennen sollten. Schliesslich wurden auch mögliche Argumentationsmuster und ihre Verwendungszwecke aufgezeigt, um Argumente sinnvoll und für den Lesenden überzeugend anzuordnen. An diesem Workshop nahmen an der **deutschen Durchführung 21 Personen und an der englischen Durchführung 16 Personen** teil. Damit steigerten sich die Anmeldezahlen im Vergleich zum Vorjahr um mehr als das Doppelte.

6.4. Zitieren und Paraphrasieren

14.04. 2022 (Deutsch), von 17-19 Uhr

Zitieren und das dazu notwendige Nachschlagen der korrekten Zitierweise sowie das Bestimmen und Einordnen von wissenschaftlichen Quellen stellt viele Studierende beim wissenschaftlichen Schreiben vor Herausforderungen. Um beispielsweise ein unabsichtliches Plagiat zu verhindern, muss man frühzeitig trainieren, gute Paraphrasen in eigenen Worten zu formulieren. Deswegen sollte dieser Workshop das Grundlagenwissen zum richtigen Zitieren festigen, Hilfsmittel zeigen und unterschiedliche Formen des Plagiats vorstellen. Für diesen Workshop im April auf **Deutsch waren 19 Personen** angemeldet. Im **Herbstsemester** fand der Workshop im Rahmen des Zitiertags auf Deutsch und auf Englisch statt, am Input auf **Deutsch nahmen 55 Personen und am Input auf Englisch 25 Personen** teil.

6.5. Academic Writing in English

31.03.2022 und 20.10.2022, von 17-19 Uhr

Englisch ist in aller Munde, doch was zeichnet Englisch als Wissenschaftssprache aus, im Gegensatz beispielsweise zu Deutsch und Französisch? Dieser Workshop erkundete anhand praktischer Übungen das sprachspezifische Schreiben auf Englisch (Satzbau, Aktiv/Passiv, Verwendung der ersten und dritten Person, Interpunktion, etc.). Damit bekamen die Teilnehmenden einen Einblick in die Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens auf Englisch, das als Studiensprache auch an der HSG eine immer grössere Bedeutung gewinnt. Am Workshop „Academic Writing in English“ nahmen **2022 im Frühjahrssemester 20 Personen und im Herbstsemester 15 Personen** teil.

6.6. Sprache und Stil

07.07.2022 (Deutsch), von 17-19 Uhr

Welche Besonderheiten sind bei Deutsch als Wissenschaftssprache zu beachten, im Gegensatz beispielsweise zu Englisch und Französisch oder dem Alltagsdeutsch, das man aus der Schule kennt? Dieser Workshop erkundete anhand von Beispielen aus deutschen Wissenschaftstexten und praktischer Übungen das sprachspezifische Schreiben auf Deutsch (Satzbau, Aktiv/Passiv, Verwendung der ersten und dritten Person, Interpunktion, etc.), um besser wissenschaftlich schreiben zu lernen. Es waren 2022 **10 Personen** angemeldet.

6.7. Diskriminierungsfrei schreiben

30.06.2022 (Deutsch), von 17-19 Uhr

Als Kooperation mit dem Bereich Diversity & Inclusion wurde 2022 zum ersten Mal der Workshop „Diskriminierungsfrei schreiben“ mit Anna-Kathrin Heydenreich und Carina Gröner durchgeführt. Er richtet sich an Schreibende, die sich unsicher sind, wie man möglichst diskriminierungsfrei Texte lesbar und korrekt verfassen kann. Wie man über Dinge spricht, prägt unsere Weltsicht entscheidend mit. Mit unseren Texten möchten wir alle Menschen gleichermaßen ansprechen und niemanden diskriminieren. Wie genau aber geht diskriminierungsfrei schreiben, so dass sich der Text später leicht und flüssig liest? In diesem Workshop stellten wir die Grundlagen des diskriminierungsfreien Schreibens vor und zeigten verschiedene Möglichkeiten zur Umsetzung. Zu diesem Pilotworkshop waren **12 Personen** angemeldet.

6.8. Avoiding Plagiarism

30.06.2022 (Englisch), von 17-19 Uhr

Um der weit verbreiteten Angst vor unbeabsichtigten Plagiaten unter Studierenden mit einem passenden Angebot zu begegnen und gleichzeitig die heterogene Gruppe der Studierenden mit internationaler Vorbildung bedienen zu können, wurde 2022 neu der Workshop „Avoiding Plagiarism“ erarbeitet. Hier wird erklärt, was genau ein Plagiat ist und wie man sich durch gut geplantes wissenschaftliches Arbeiten davor schützen kann. Zu diesem Workshop waren **13 Personen** angemeldet.

Insgesamt wiesen 2022 alle Workshops zu Themen rund ums wissenschaftliche Schreiben eine sinnvolle Zahl an Teilnehmenden auf. Dabei ist festzustellen, dass die Workshops in der Studiensprache Englisch besonders gut besucht sind. Beide neuen Workshops werden ins Jahresprogramm übernommen. Mit diesen 12 Workshopterminen im Jahr kann das HSG Writing Lab nun eine breite und attraktive Unterstützung zum wissenschaftlichen Schreiben anbieten.

7. SHSG Q&A Session: How to structure myself and my BA- or MA- Thesis (15. März 2022)

Als Reaktion auf zahlreiche Anfragen und Unsicherheiten von Studierenden beim Schreiben von Abschlussarbeiten hat die SHSG, die Studierendenvereinigung der Universität St.Gallen, am 26. Mai 2021 ein Event zur Unterstützung beim Schreiben der Abschlussarbeiten organisiert. Das Event dauerte ca. 90 Minuten und fand online und auf Englisch statt.

Zu Beginn stellten sich die verschiedenen Bereiche der HSG vor, die mit Abschlussarbeiten zu tun haben und vermittelten die wichtigsten Informationen zu den häufigsten Fragen im jeweiligen Bereich. Dabei waren das Dean's Advisory Office und die Plagiatsstelle, die Bibliothek und das HSG Writing Lab. Nach einer Vorstellungsrunde konnten die Studierenden ihre Fragen stellen, zunächst thematisch geordnet in Breakoutrooms und am Ende auch noch einmal im Plenum. Neben Fragen zur Organisation, Terminen und Vorgaben zu Abschlussarbeiten, zeigte sich eine verbreitete Unsicherheit beim Thema Zitieren und bei allen Forschungsmethoden. Dabei konnten wir den Studierenden häufig eine Teilnahme an den Schreibworkshops empfehlen.

An diesem Informationsevent der SHSG nahmen **94 Personen** teil. Es soll im kommenden Jahr wieder stattfinden.

8. Schreibberatung in der Studiensprache Englisch

Seit der Einführung von Schreibberatungsangeboten im Jahr 2019 zeigt sich an der HSG ein konstant wachsender Bedarf nach Schreibberatung für die Studiensprache Englisch, gerade auch im Bereich Master und Doktorat, in dem sich zunehmend die kumulative Form der Dissertation etabliert hat. Dies erfordert häufig eine wissenschaftliche Publikation auf Englisch.

Im Jahr 2022 blieb die Nachfrage nach Schreibberatungen auf Englisch weiterhin hoch. In der **offenen Schreibberatung** betrafen **53,33%** aller Beratungen die Studiensprache Englisch, was eine Steigerung um 11% zum Vorjahr bedeutet. In der **individuellen Schreibberatung** betrafen **42,5%** aller Anfragen die Studiensprache Englisch, darunter 27 Doktorierende und 3 Dozierende.

8.1. Kooperation zwischen Writing Lab und Grants Writing Office

Seit 1. Januar 2020 besteht eine Kooperation zwischen dem HSG Grants Office und dem HSG Writing Lab. Als Team Leader English am HSG Writing Lab erbringt Mark Kyburz Lektoratsdienstleistungen in der Fachsprache Englisch für Forschungsanträge (SNF, European Research Programmes, Innosuisse, etc.). Auf Wunsch können Antragsstellende auch eine strategische Schreibberatung in Anspruch nehmen (u.a. zielt dieses Angebot auf die besonderen sprachlichen und strukturellen Merkmale von Forschungsanträgen im Unterschied zu wissenschaftlichen Papers und Dissertationen ab). Die Dienstleistungen werden im Rahmen einer 10%-Anstellung beim Grants Office erbracht. Das Angebot ist für Antragstellende kostenlos. Ergänzend bietet Dr. Kyburz einmal jährlich in Kooperation mit dem Grants Office und dem Early Career Programme (HSG-ECP) einen halbtägigen Workshop zum Thema „English for Grant Writing“ an.

9. Angebot programmspezifische Schreibworkshops

Für Institute oder Studienprogramme der HSG, die gerne programmbezogene Schreibworkshops buchen möchten, gibt es ein kostenpflichtiges Basisangebot. Im Jahr 2022 führte das HSG Writing Lab folgende programmspezifischen Workshops durch:

- 1.) Am 7.-8.09.2022 fand für den Master in Strategy and International Management (SIM-HSG) ein zweiteiliger Workshop zum Thema „Introduction to Academic Writing“ auf Englisch statt. Dieser Workshop thematisierte neben den sprachspezifischen Besonderheiten des wissenschaftlichen Schreibens auf Englisch auch den Hintergrund des wissenschaftlichen Schreibens im internationalen Kontext.
- 2.) Am 14.12.2022 fand im Rahmen des Seminars „Qualitative Research: Design, Methods and Analysis“ (Prof. Dr. Julia Nentwich, Prof. Dr. Tanja Schneider) ein Workshop zum Thema „Academic Writing: Nuts and Bolts“ statt.
- 3.) Am 15.03.2022 fand für das Programm Joint Medical Master (JMM-HSG) ein spezifisch auf das Programm ausgerichteter halbtägiger Schreibworkshop mit Übungsteil zu Argumentation statt.
- 4.) 2022 hat das HSG Writing Lab für das Programm EMBA General Management Videos zum Schreiben der Diplomarbeit erstellt und nimmt jeweils in der Einführungswoche an einer live-Q&A-Session teil.
- 5.) Im CAS-Programm EVU- und Recyclingmanagement leitete das HSG Writing Lab an 4 Terminen Online-Lerneinheiten mit Übungsteilen.

Für die kommenden Jahre ist geplant, das Angebot an kostenpflichtigen, programmspezifischen Workshops weiter auszubauen und auch gezielter zu bewerben, um Programmleitungen auf diese Unterstützungsmöglichkeiten des HSG Writing Labs aufmerksam zu machen.

10. Publikation: „Das geht doch auch alles online, oder? Chancen und Herausforderungen von Online-Events zur Schreibberatung – „Schreibnacht“ und „Zitiertag online“

Die Erfahrungen aus den Jahren 2020 und 2021 haben dazu geführt, dass viele Beratungsformate rasant auf eine Online-Version umgestellt wurden. Dieser Beitrag untersucht am Beispiel der Universität St.Gallen Chancen und Herausforderungen von Online-Events zur Schreibberatung anhand von zwei Beispielen: die „Nacht der Schreibkompetenz“ und dem im deutschsprachigen Raum neuartigen und rein als Onlineformat konzipierten „Zitiertag online“ vor dem Hintergrund der Entwicklung neuer Lernumgebungen und einer modernen und zeitgemässen Gestaltung der Lehre. Es zeigt sich, dass Online-Events zur Schreibberatung, wie der „Zitiertag online“, einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Schreib- und Informationskompetenz von Studierenden leisten können. Dies gilt vor allem für die Studieneingangsphase.

Gröner, Carina (2022). Das geht doch auch alles online, oder? Chancen und Herausforderungen von Online-Events zur Schreibberatung – „Schreibnacht“ und „Zitiertag online“, *e-beratungsjournal.net*, 09/2022, <https://doi.org/10.48341/4wj7-4j85>.

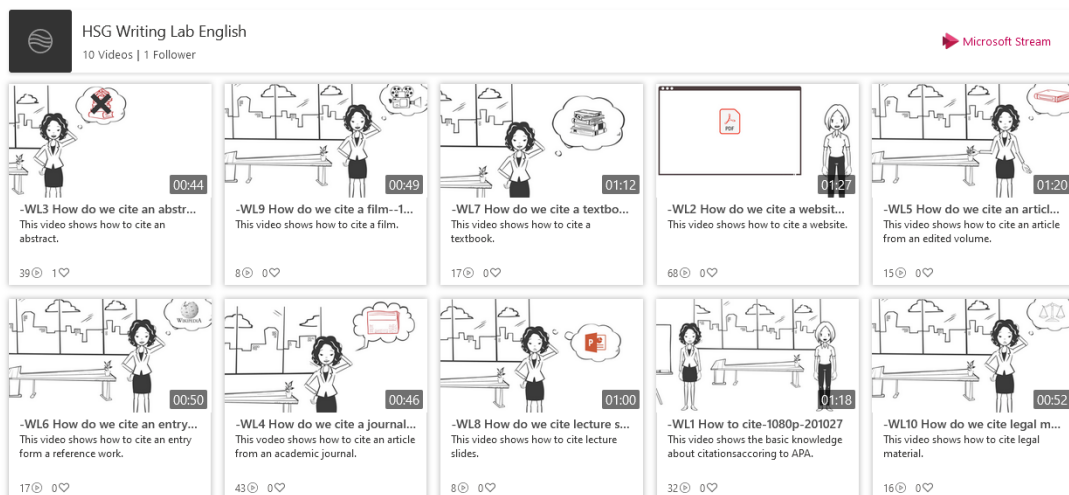
II. Ausbau der digitalen Angebote zur Schreibunterstützung

Im Jahr 2022 konnten wir unser Angebot bedarfsgerecht hybrid aufstellen. Diese Hybridstrategie haben wir als Writing Lab Team an unserem Team Workshop im August 2022 erarbeitet. Damit findet die offene Schreibberatung während der Vorlesungszeit wieder mit einer Person vor Ort in der HSG-Bibliothek statt. Zusätzlich dazu gibt es auch einen Online-Beratungsraum (via Zoom), der über StudentWeb zugänglich ist. In der vorlesungsfreien Zeit findet die offene Schreibberatung online statt. Auf vielfachen Wunsch der Ratsuchenden finden die Workshops des Workshop-Zyklus weiterhin online statt. Ebenfalls hat sich der „Zitiertag online“ als reine Online-Veranstaltung bewährt. Die „Nacht der Schreibkompetenz“ soll 2023 modernisiert und in einer Hybridform stattfinden.

II.1. Canvas Community Space (mit Zoom)

Seit 2020 existiert der Canvas Community Space des HSG Writing Lab als Selbstlernplattform. Anfang April 2023 zählte der **HSG Writing Lab Community Space 225 Studierende und 35 Dozierende als Nutzerinnen oder Nutzer**. Über diese Lernplattform führen wir unsere Online-Schreibworkshops, sowie offene und individuelle Schreibberatungen durch, sofern diese online stattfinden. Ebenfalls nutzen wir die Plattform für unsere beiden Schreibevents (Nacht der Schreibkompetenz, Zitiertag online). Das in Canvas integrierte Online-Teaching-Tool Zoom ermöglicht uns, ganz unkompliziert Workshops, Inputs und Schreibberatungen durchzuführen. Zoom weist eine hohe Stabilität, auch bei grösseren Veranstaltungen, auf und ermöglicht eine abwechslungsreiche Gestaltung von Online-Angeboten.

Auf der Moduleseite des Canvas Community Space können passend zu den wichtigsten Themenkomplexen des Schreibens, wie sie sich auch im Workshopzyklus finden, wichtige Lernmaterialien für die Schreibberatungen abgelegt und für Dozierende, Beratende und Studierende dauerhaft zur Verfügung gestellt werden. Dort sind auch unsere speziell entwickelten Lernvideos zu den 10 häufigsten Zitierfragen nach APA eingebettet. Weitere Erklärvideos zum wissenschaftlichen Schreiben sollen nach und nach erarbeitet und in beiden Studiensprachen angeboten werden.



Ausblick

Aus diesen Videos wurde auch ein Importmodul auf Canvas Commons gestaltet, das Dozierende als Selbstlernunterstützung in ihre Canvas-Kurse einbetten können. Zu Beginn des FS 2022 wurde das deutsche Modul 38x und das Englisch 14x in Kurse importiert.

Ausblick

Für das Jahr 2023 ist keine Erweiterung des bestehenden Angebots geplant. Angebote wie die „Offene Schreibberatung“, die Schreibevents für Assessment und die Workshops zum wissenschaftlichen Schreiben bleiben auch weiterhin ein wichtiger Bestandteil des HSG Writing Labs. Einzelheiten, Planungen und Abläufe können so reflektiert und verbessert werden. Nach mehr als fünf Jahren gleicher Durchführung soll die „Nacht der Schreibkompetenz“ modernisiert und in ein zukunftsfähiges Hybridformat überführt werden.

Um dem wachsenden Bedarf an Beratung in der offenen Schreibberatung während der Semesterzeit noch besser und flexibler begegnen zu können, werden wir 2023 eine weitere studentische Hilfskraft am HSG Writing Lab einstellen, die uns als Peer-Beratungsperson in der offenen Schreibberatung verstärken kann. Damit soll die Beratung für die Assessmentstufe und auch weitere Undergraduate-Anfragen noch kosteneffizienter werden und eine engere Anbindung an das im Kurs „Einführung in das wissenschaftliche Schreiben“ erlernte Peer-Feedback-Modell geschaffen werden. Weiterhin sollen in beiden Studiensprachen der Material- und Ressourcenpool zum Selbststudium und Üben erweitert werden.

Team Writing Lab



Dr. Andreas Härter
Akademische Leitung
andreas.haerter@unisg.ch



Dr. Carina Gröner
Teamleitung Deutsch
carina.groener@unisg.ch



Dr. Mark Kyburz
Teamleitung Englisch
mark.kyburz@unisg.ch

Kontakt

Unterer Graben 21, Raum 51-7006

9000 St.Gallen

Tel.: +41 71 224 2886

E-Mail: schreiben@unisg.ch

<https://www.unisg.ch/de/studium/start-ins-studium/beratungsangebote/writing-lab/>



Wissen schafft Wirkung.